

Anmeldung bis zum 5. September 2023

Violence Prevention Network gGmbH  
FAIR STÄRKEN  
Langhansstraße 146  
13086 Berlin

Telefon: 030 288 52 747  
Email: [fairstaerken@violence-prevention-network.de](mailto:fairstaerken@violence-prevention-network.de)

Projektkoordination: Elisabeth Hell

Um sich anzumelden, schicken Sie uns bitte eine Email mit folgenden Angaben:

Vorname, Name  
Institution/Träger, Anschrift  
Tätigkeit, Arbeitsbereich  
Interesse und Ziele im Hinblick auf die Qualifizierung  
Kontaktdaten: Tel. und Email-Adresse

**Termine:**

Modul I: 14. – 15. September 2023  
Modul II: 2. – 3. November 2023  
Modul III: 7. – 8. Dezember 2023

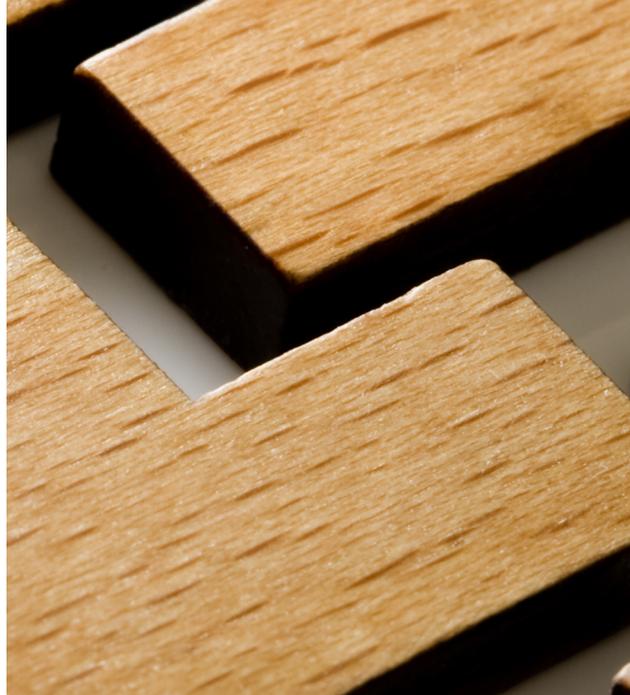
**Ort:**

Soziokulturelles Zentrum  
Zielona-Gora-Straße 16  
03048 Cottbus

**Maximale Teilnehmer\*innenzahl:** 16

**Anmeldeschluss:** 5. September 2023

Alle Angebote und Formate sind kostenlos und werden den bestehenden Hygiene- und Kontaktbestimmungen angepasst oder ggf. online durchgeführt.



### Violence Prevention Network gGmbH

Violence Prevention Network gGmbH ist eine NGO, die seit zwei Jahrzehnten mit Erfolg in der Extremismusprävention sowie der Deradikalisierung tätig ist. Durch die Arbeit mit rechtsextremistisch und islamistisch gefährdeten sowie radikalisierten Menschen und deren Angehörigen hat sich das Team von Violence Prevention Network über die Jahre eine international anerkannte Expertise im Bereich der Arbeit mit ideologisch motivierten Personen erworben. Darüber hinaus gehören die Beratung und die Qualifizierung von Fachkräften, die beruflich mit der Klientel in Kontakt kommen, zur Expertise der über 115 Mitarbeiter\*innen.

**Impressum**

Violence Prevention Network gGmbH  
Alt-Reinickendorf 25  
13407 Berlin  
Web: [www.violence-prevention-network.de](http://www.violence-prevention-network.de)  
Email: [post@violence-prevention-network.de](mailto:post@violence-prevention-network.de)  
Twitter: @VPNderad  
Facebook: [www.facebook.de/violencepreventionnetworkdeutschland](https://www.facebook.de/violencepreventionnetworkdeutschland)

Layout: Ulrike Rühlmann | Druck: flyeralarm  
Bildnachweis: [photographee.eu/fotolia](https://www.fotolia.com/photographee), [t\\_kimura/istock](https://www.istock.com/stock-photo/1111111111)

Violence Prevention Network gGmbH ist eingetragen beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg unter der Handelsregisternummer: HRB 221974 B.

© Violence Prevention Network 2023

# FAIR STÄRKEN

## Im Dialog bleiben – Pädagogische Arbeit im Werte-Konflikt



## Berufsbegleitende Qualifizierung für pädagogische Fachkräfte

 Violence  
Prevention Network

## FAIR STÄRKEN: Im Dialog bleiben – Pädagogische Arbeit im Werte-Konflikt

### Berufsbegleitende Qualifizierung für pädagogische Fachkräfte

Das Erstarken von diskriminierenden, menschenverachtenden und demokratiskeptischen Phänomenen stellt eine Herausforderung für pädagogische Fachkräfte dar. Diese Denkweisen und Haltungen prägen die Lebenswelten, in denen Kinder und Jugendliche aufwachsen. Gerade Eltern und wichtige Bezugspersonen, die aufgrund ihrer Einstellungen eine vorurteilssensible Pädagogik ablehnen, sowie ihre ausgrenzenden und abwertenden Haltungen auf Kinder und Jugendliche übertragen, stellen Fachkräfte in pädagogischen Einrichtungen vor vielfältige Herausforderungen.

Das Projekt FAIR STÄRKEN bietet daher eine berufsbegleitende Qualifizierung für pädagogische Fachkräfte aus Kita, Hort und Grundschule sowie Einrichtungen der Jugendhilfe an, die in ihrem Berufsalltag den oben genannten Phänomenen begegnen oder diesen präventiv entgegenwirken möchten.

Die Qualifizierungsreihe umfasst 3 Module à 2 Tage und beinhaltet bei Bedarf weiterführende Begleitung und Beratung, um das Gelernte in die Praxis zu übertragen.



### Modul I

Identität, Vorurteile & Diskriminierung

14. – 15. September 2023

- Ankommen und Kennenlernen
- Reflexion von Berufsrolle, pädagogischem Auftrag und Institution
- Vorurteile, Stereotype und Diskriminierung als Herausforderung in pädagogischen Handlungsfeldern
- Reflexion von eigenen biografischen Erfahrungen, Werten und Weltbildern

### Modul II

Pädagogische Professionalität in der Migrationsgesellschaft

2. – 3. November 2023

- Theoretische Grundlagen zu Ausgrenzung und Feindbildern
- Reflexionsübungen zur Weiterentwicklung der professionellen Haltung
- Sensibilisierung für werteorientiertes Arbeiten (z. B. für Leitbilder etc.)
- Praxisübungen zur Stärkung der eigenen Dialog- und Handlungssicherheit

### Modul III

Kommunikation im Wertedissens

7. – 8. Dezember 2023

- Praktische Übungen zu Konfliktsituationen im Berufsalltag
- Praxisbezogene Fallarbeit
- Strategien und Methoden lösungsorientierter Gesprächskultur
- Fazit: Was nehme ich mit? Was bleibt offen?



### Ansatz

Die Qualifizierung basiert auf einem systemisch-ressourcenorientierten Ansatz, der davon ausgeht, dass die Teilnehmenden zugleich Expert\*innen für die zu entwickelnden Lösungen sind. Ausgehend von ihren Erfahrungen und ihrem Fachwissen entdecken die Teilnehmenden die Potenziale einer vorurteilssensiblen und diskriminierungskritischen Pädagogik und entwickeln eigene und individuell passende Maßnahmen und Formate der pädagogischen Prävention und Intervention. Wesentlicher Bestandteil der Qualifizierung ist eine sorgfältige Reflexion der eigenen Berufsrolle und -ethik im Zusammenhang mit den oben genannten Phänomenen.

### Methoden

- Interaktive Wissensvermittlung durch Kurzvorträge und Präsentationen mit vielfältigen Medien
- (Reflexions-)Übungen in Form von Einzel-, Partner\*innen- und Kleingruppenarbeit
- Moderierte Diskussionen mit der Gruppe
- Praxisbezogene Fallanalysen
- Kollegiale Fallberatung
- Simulationsverfahren (Rollenspiele)

Die Qualifizierungsreihe wird von Violence Prevention Network gGmbH durchgeführt und mit einer Teilnahmebescheinigung abgeschlossen. Bei Bedarf gibt es die Möglichkeit für weiterführende (Fall-)Beratungen und themenspezifische Workshops.